

RS20 von Reload Swiss®

Seit November 2013 sind die zehn Pulversorten von der Nitrochemie AG Wimmis auf dem Markt. Das SWM stellt diese als Serie vor, beginnend beim schnellsten Pulver aus dem Sortiment, dem RS20. Es eignet sich für die gebräuchlichsten Kurzwaffenpatronen, von der 7,65 mm Parabellum über die .38 Special und 9 mm Luger bis zur .45 ACP.



Das RS20 kommt in neuem Gebinde auf den Markt, ansonsten hat sich am altbewährten P 2636 Ws keinerlei Änderung aufgedrängt. Es ist nach wie vor ein Universalpulver für Revolver und Pistole.

• Text: László Tolvaj
Fotos: zvg

Das RS20 ist eigentlich ein altbekanntes Pulver, millionenfach aus der 9-mm-Ordonnanzpatrone (Pist Pat 41) verschossen, den Wiederladern besser bekannt unter der bisherigen Bezeichnung P 2636 Ws.

Entwickelt wurde das Pulver vor langer Zeit für die Pist Pat 41, Wiederlader haben jedoch herausgefunden, dass es sich auch in die 7,65

mm Parabellum, die Revolverpatrone .38 Special oder die .45 ACP mit Erfolg verladen lässt. Allerdings nicht für «heisse» Laborierungen, denn das P 2636 Ws ist ein relativ schnell abbrennendes Pulver, welches im Übermass oder in die falsche Patrone geladen ziemlichen Schaden anrichten kann. In den 1970er Jahren kam aus Bundesbern mal eine Weisung, welche das Wiederladen von Ordonnanzpatronen verbot. Bei der 9-mm-Patrone hielt sich vermutlich fast niemand daran,

weil sich die in rauen Mengen anfallenden Hülsen direkt für das geldsparende Wiederladen aufdrängten, und dies trotz der damals verwendeten Berdan-Zündhütchen. Bei der GP 11 hingegen war eigentlich gar kein Interesse vorhanden, die Patrone selber zu laden, schliesslich wurde sie für das Obligatorische Schiessen gratis abgegeben, zudem war niemand scharf darauf, sein Stgw 57 zu sprengen. Solche Vorfälle müssen jedoch den Grund für das ausgesprochene Verbot abgegeben haben.

Entweder haben da einige Dilettanten eine GP 11er Hülse mit Pulver aus delaborierten 9-mm-Patronen gefüllt oder mit Bullseye, welches noch etwas rasanter ist als das Wimmiser Pulver. In jedem Fall aber genug, um das robusteste Gewehr zu sprengen.

Nun aber zurück zum eigentlichen Thema. Mit der Neuausrichtung der Nitrochemie AG in Wimmis vermehrt auf zivile Märkte abgerundet und auch andere Marketing-Massnahmen getroffen, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Eine dieser Massnahmen ist der einheitliche Marktauftritt. Dazu gehören einerseits in allen Sprachen verständliche und logische Produktebezeichnungen, andererseits prägnante und wiedererkennbare Verpackungen beziehungsweise Gebinde für die Pulver, welche auch allen gesetzlichen Vorschriften genügen müssen.

Dies einmal gesagt, wird klar, warum das P 2636 Ws Ende Oktober 2013 vom Markt verschwunden ist (wobei einige Händler vielleicht noch die eine oder andere Dose vorrätig haben). Das Pulver wurde, ohne an seiner Zusammensetzung etwas zu ändern, mit neuer Verpackung und neuer Bezeichnung ausgestattet.

Preisfrage

Viele Wiederlader haben sich im Vorfeld der Neueinführung

nur eine Frage gestellt: werden die Pulver aus Wimmis billiger als die Konkurrenzprodukte? Die Antwort darauf muss man differenzieren. Kostete das P 2636 Ws in der 500-Gramm-Dose zuletzt je nach Händler zwischen 40 und 59 Franken, so beträgt der offizielle Verkaufspreis für das RS20 jetzt für die selbe Menge 53 Franken. Die breite Preisspanne von früher kam dadurch zustande, dass einzelne Händler das Pulver in Fässern bezogen und selber abfüllten, was sie in ihrer Marge flexibler machte. Damit ist nun Schluss, denn das Pulver wird in einheitlichen Gebinden gehandelt. «Grossverbraucher» können trotzdem noch etwas sparen, denn das RS20 gibt es nicht nur in der 500-Gramm-Dose, sondern auch im 4-kg-Fass zum Preis von 380 Franken (47,50 Franken pro 500 Gramm). Wer fröhlich ist, kann beim Händler seines Vertrauens auch noch «märtchen».

Beim Vergleich mit Konkurrenzprodukten kosten die vergleichbaren Pulver unwesentlich weniger: das N340 von Vihtavuori 82 Franken (2x500 g), das Hodgdon HS-6



Für das Blättchenpulver der RS20 gibt der Hersteller von Los zu Los maximale Abweichungen von ±12 m/s bei der Mündungsgeschwindigkeit und ±250 bar beim maximalen Gasdruck an.

Relative Abbrandgeschwindigkeiten									
Reload Swiss	Vihtavuori	Hodgdon	IMR	Rottweil	Accurate	Lovex	Vectan	Alliant	
		Titewad							
	N310			P805			Ba 10	Bullseye	
		Clays				So11			
	N320	Internat. Cl	700X	P801	Solo 1000			Red Dot	
		Titegroup	Trail Boss		No 2	Do32	AS	American Sel	
	N32C	HP 38	PB					Green Dot	
			SR7625		No 5	Do36	A1		
	N330			P804			Ba 9		
		Universal Cl						Unique	
RS20	N340	HS-6					Ao	Power Pistol	
	3N37	Longshot	800X				SP 8	Herco	
	N350		SR4756		No 7	Do37.1			
RS24	3N38			P806			SP 2 Pract.	Blue Dot	
	N105		SR4759		No 9	Do37.2		Steel	
RS30	N110	H110			XMP-5744	Do60		2400	
			IMR4227				SP 3		

42 Franken in der 454-g-Dose. Wichtiger als der Preis dürfte jedoch die Verfügbarkeit sein sowie die Qualität. Bei diesen Argumenten wird das einheimische Produkt einen grossen Pluspunkt verzeichnen.

Exakte Ladedaten zu diesem Blättchenpulver finden Sie auf www.reload-swiss.com.

SWM

Oben eine Aufstellung mit den relativen Abbrandgeschwindigkeiten. Die Druckkurve unten zeigt ein 125-grs-Geschoss mit 5,1 grs RS20: 2094 bar bei einer v_s von 339 m/s aus einem 122-mm-Messlauf. Ganz unten die Zeitkurve mit dem Geschossaustritt aus dem Lauf.

